Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 3

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Das fie die Miuch gaben, wie die Rube.

2. Das fei bei nyblen und ban Unten von banjanigen Regereien faufen, mo fie die größesten und feißisten Reß machen,

3. Das fei die miuch, dei fi fauber abnahmen mufen, ban Sungen gaben, wo am Rahren ziehn mufen.

4. Das wenn Giner nur en Tut barglychen tut, wir gaben nit Miuch wie bie Ruh, wir ihn mit Brogaffen gu Boden progenbiren.

Bir habben bereit einen Ufflitaten und dar wird die Tonneren, mo nit mit Uns zefridden find ichon gidweiggen.

Bir fonen fenen Berbatt und feni bogen Radreden tolen, fonft murben wir je langer je verrufener.

Die Mind-Monopoliften ber Bundesftatt.

Siehe Mr. 2 des "Rebelipalter".

Auflösung 🖘

des militärischen Räthsels in Nr. 2 des »Nebelspalter«: Zollikofer.

Auflösungen sind uns im Ganzen 237 zugegangen, worunter nur 23 unrichtige. Das Loos ertheilte die ausgesetzten Preise an: 1. Herrn Dr. Müller in Winterthur und 2. Herrn Advokat Geel in Sargans.

Von den eingesandten poetischen Lösungen bringen wir nur nachstehende:

Der Zoll ist eine schöne Sach' Für gross' und kleine Staaten. Wär' dieser nicht, so hätte man Auch nicht so viel Soldaten.

Von Luft alleine leb' ich nicht, Hab' einen guten Magen; Was andere Länder produzirt -Das kann ich wohl vertragen.

Ein Koffer ist ein praktisch Ding Mit neuem Schweizer Golde, Doch » Kofer «sehr phonetisch klingt, Selbst, wenn man es verzollte.

Das Ganze lob' ich, weil es hilft Die Grenzen treu zu schützen, Sind Alle so, es braucht die Schweiz Nicht fremder Herren Stützen.

Brieffaften der Redaftion. -



M. i. Kgb. Die "R. Fr. B." schließt einen Artistel siber Leasfer mit solgenden, geradezu flassischen Borten: "Immer wieden geradezu flassischen Borten: "Icha an dem Beifriese nicht einer edet, sich an dem Beifriese nichten." Ja, aber leiber werden diese Sparaftere zu flüssen." Ja, aber leiber werden biese Sparaftere zu flüssen Wenst diese Sparaftere ver fin nach ihrem Tode vom Belse gewürdigt, denn dass Wenschliche will das Menschliche Baben. — Mars. Mars ist der gestächte werden diese Sparaftere von dem damit die "Basse der Sie Stind unverdienter Protestion, verbietet eben, andere zu annersennen, denen man nicht würdig ist, die Schuhriemen aufzustößen. — Jobs. Benn diese Berdien, der Fösenwahn, dieses Kind unverdienter Protestion, verbietet eben, andere zu annersennen, denen man nicht würdig ist, die Schuhriemen ausstellt der Politien. — John Am.

1. J. Schon Platen schrich in einer seiner Oden: "Schuhriemen dusstäder aber die Hörner gedanden werden der K. M.

2. Schon Platen schrich der sieden der Sparafter der weich der Fösenwahn gehen. — K. M.

2. Schon Platen schrich der sieden der Sparafter der wieden. — Spatz kans ihr der gegen die Rossen der sieden der si

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung

Rollladenfabrik in Unterstrass-Zürich

Rollladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienun

B. Jäckle-Schneider,

Gravir- und Prägeanstalt, mechanische Werkstätte, Fabrik für Gummi- und elastische Stempel.

3 Zwingliplatz - ZÜRICH - Zwingliplatz 3

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Schöne Ausführung bei billigster Berechnung. Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883.

Café-Restaurant zum "Löwenhof".

Ecke der Zähringerstrasse und Gräbligasse 12.

Ausgezeichnetes Richtersweiler Export-Bier, 4 Deziliter à 15 Cts.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Reelle offene und Flaschenweine (BL L)

empfiehlt zu billigen Preisen

Zarich.

Hochachtungsvoll

A. Daniels.

"Vetter Jakob."

Je zwei gut erhaltene Exemplare der zwei **ersten** Jahrgänge 1871 und 1872 dieses Kalenders werden à Fr. I per Stück zu kaufen gesucht von der Exp. d. Bl.

Wir kaufen:

Gut erhaltene Exemplare Nr. 32 und 45 » Nebelspalter « 1883 und vergüten per Exemplar 50 Cts.

Exp. des "Nebelspalter".

363636363636363636363636363636 Central-Hôtel Zürich. E3E3E3E3E3E3E3 iii mit angenehme 100 Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich. Für Tit. Handelsreisende reduzirter Spezialtarif. J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant.



Ad. Kreuzer's EINSTUBE

(Bl. 25) Zürjch, "Linthescherhof" Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof. Reingehaltene feine Mosel, Rhein-, franzüsische und Landweine. — Kalte, und warme Speisen. — Billige Preise,— Gesellschaftszimmer mit Piano.